

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

88 (2.11.1833)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

S a m s t a g.

N r o. 88.

2. Nov. 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(2) Des Bernhard Tröschler, von Bezenhaujen, auf

Freitag den 8. November d. J., früh 9 Uhr, in dieseitiger Stadtamtkanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Jakob Eßlinger, ledig, von Lebengericht, auf

Freitag den 8. November d. J., Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Johannes Hölllein zu Auggen, auf

Montag den 18. November d. J., Morgens 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

(3) Der Wittwe des Gerbers Fridolin Thoma, Maria Eva geborne Rümmele, von Mambach, auf

Montag den 25. November d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Des Alois Schmitt von Vorder- to d r m o o s, auf

Montag den 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Des Faver Ebner von Unter- alpfen, auf

Montag den 25. November d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Die gesetzlichen Erben des verlebten Job. Mich. Siegin von Hertingen, wollen die Erbschaft nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses annehmen und haben deshalb um gerichtliche Schuldenrichtigstellung gebeten, wozu hierzu Tagfahrt auf

Dienstag den 12. November d. J., früh, in dieseitiger Amtskanzlei auseraumt wird, wobei sämtliche Gläubiger des Verstorbenen ihre Forderungen um so gewisser anmelden und begründen mögen, als sonst die Verlassenschaftsverhandlung gesetzlich erle-

digst würde und die Ausbleibenden im etwaigen Falle einer Vermögensunzulänglichkeit Ausschluß von der Masse zu gewärtigen hätten.
Lörrach den 15. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r e r.

(2) Wegen Vermögens-Absonderung der Rothaerber Friedrich Maier'schen Eheleute in Nimbürg ist die Richtigstellung des Schuldenstandes nöthig. Hierzu wurde Tagfahrt auf

S a m s t a g den 9. November d. J., Vormittags, bestimmt, in welcher alle diejenigen, welche eine Forderung an die Maier'schen Eheleute zu machen haben, solche vor dem Theilungskommissär im Ochsenwirthshause in Nimbürg zu liquidiren haben, indem sonst bei der Vermögens-Abtheilung keine Rücksicht darauf genommen werden kann.
Emmendingen den 26. Oktober 1833.

Großherzogliches Amtskreisforat.

G o t t r e u.

(1) Die Ziegler Joseph Diele'sche Wittwe Maria geborene Hartmann von Fesetten, hat im Frühjahr d. J. das Vermögen an ihre Kinder übergeben, welche nunmehr von dem Schuldenstand genaue Kenntniß zu erhalten wünschen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Ziegler Diele'sche Wittwe und deren Kinder, als:

Bernhardt,
Baptist,
Augustin
Otmar, und
Maria Agatha,

eine Forderung zu machen haben aufgefordert, solche unter Vorlage der betreffenden Urkunden

M o n t a g s den 18. November d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungskommissär zu Fesetten anzumelden, und richtig zu stellen, auch sich über den Borg- und Nachschvergleich zu erklären.

Fesetten den 25. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c h.

Schuldenliquidation und Haus-Versteigerung.

(3) In Folge amtlichen Auftrags, werden

alle jene, welche an den muntodten Joseph Anton Haberstroh, Schlosser dahier, eine Forderung zu machen haben, zur Liquidation ihrer Forderungstitel auf

M o n t a g den 11. November d. J., früh 9 Uhr, auf die seitige Gemeinderaths-Kanzlei unter dem Präjudiz andurch vorgeladen, daß jene Gläubiger, welche an dieser Tagfahrt nicht erscheinen, später nicht mehr gehört, und von der Masse ausgeschlossen werden.

Sodann wird am nämlichen Tage Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier, das dem oben benannten Joseph Anton Haberstroh, Schlosser, zugehörige, zweistöckige an dem Hauptplatze stehende Haus an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Baldkirch den 14. Oktober 1833.

Reisky, Bürgermeister.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Joh. Bettinger, Jägerbursche, ledig, von Forchheim, welcher seit dem Jahre 1817, ohne Nachricht von sich zu geben, abwesend ist; unterm 19. Oktober 1833; dessen Vermögen 1738 fl. beträgt.

c) Verschollenheits-Erklärung.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

(2) Des Karl Bachmayer von Mühlburg, unterm 19. Oktober 1833 No. 13578, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 23. Okt. 1829.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

(2) Des Georg Ug von Lausheim, unterm 15. Oktober 1833, No. 9779; — Pfleger: Paul Meister von dort.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Der Maria Katharina Engler von Ehningen, 53 Jahre alt (wegen Geisteschwäche) unterm 18. Okt. 1833, No. 19065; — Pfleger: Christian Hess, Jergen Sobn, von Ehningen.

II Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Kraftlos erklärte Obligation.

(1) Niemand hat Ansprüche auf die vermiste von Wilhelm Limbergers Wittwe in Ehningen zu Gunsten der Verlassenschaft des Landvogt v. Geuffau dahier ausgestellte Obligation über 400 fl. erhoben, daher wird sie für kraftlos erklärt, in Gemäßheit der diesseitigen Aufforderung vom 15. Juli d. J.

Emmendingen den 22. Oktober 1833.

Großherzogliches Oberamt.

R i e d e r.

Bekanntmachung.

(1) Nachbeschriebener Regenschirm wurde auf unerlaubtem Weg dahier verkauft. Da der Eigenthümer bis jetzt nicht ausgemittelt werden konnte, so geschieht zur Anmeldung desselben, mit dem Anfügen die öffentliche Bekanntmachung, daß der Schirm selbst während 14 Tagen auf dem Polizeibureau eingesehen werden könne.

Freiburg den 25. Oktober 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

v. K e t t e n n a k e r.

B e s c h r e i b u n g.

Der Schirm ist ganz neu, der Ueberzug von violetter Seide, hat eine schmale Bordur,

von weißen, grünen rothen und blauen Streifen, das Gestell resp. die Rippen sind von Fischbein, der Hauptstaab ist von Holz, schwarz gekämmt, mit weißen Ringchen, und die Haltstängchen von Messing. Der Griff ist klein gebogen, und von schwarzem Horn.

In Verwahr genommene Effekten.

(1) Gelegentlich einer in Mössingen vorgenommenen Hausvisitation wurden folgende Gegenstände vorgefunden:

- a) 2 gleich gebildete Taschentücher ohne Zeichen,
- b) 7 gebildete neue Handtücher,
- c) ein häßliches Unterblatt zu einem Ueberzug 2½ Elle,
- d) ein Bettüberzug mit blauen und rothen Streifen.

Da wir die Vermuthung hegen, daß diese Gegenstände gestohlen sind, so bringen wir solches mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, daß wenn Jemand sein Eigenthum daran ansprechen könnte uns so schnellig wie möglich hiervon Mittheilung zu machen.

Bretten den 26. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r t e l.

Diebstahl und Fahndung.

(1) Dem Altlehrer Philipp Hindler von Altenburg ist am 8. Oktober ein Stück halb gebleichtes Reiskentuch von ungefähr 12 Ellen aus einem vor seinem Hause gelegenen Garten entwendet worden.

Der Verdacht fällt auf einen gewissen Marzell Zimmermann von Bislingen, im Großherzoglichen Bezirksamt Blumenfeld.

Was wir zur Fahndung öffentlich bekannt machen.

Festetten den 23. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c h.

Erkenntniß.

(1) Das in der Santsache des Johann Kaiser von Wallbach unterm 2. Juli d. J. N. No. 10707 erteilte Bräutungsverkenntniß gegen jene Gläubiger desselben, welche ihre Forderungen bis dorthin nicht angemeldet haben, wird andurch noch nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Säckingen den 23. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Christian Sipsle von Diedelsheim, wurde durch Brigadier Sobe zu Lörrach gefangen; die diesseitige Fahndung vom 2. Oktober d. J., wird daher zurückgenommen. Karlsruhe den 29. Oktober 1833.

Großherzogliches Landamt.
v. F i s c h e r.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Anna Maria Conti von Huttingen, ausgeschrieben in No. 81, 82, 83, ist gefangen worden. Lörrach den 15. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
D e u r e r.

Geld auszuleihen.

(1) Auf Befehl hochpreislicher Kirchensection hat die Pfarrei Ottoschwanden ein Kapital von 2550 fl gegen gesetzliche Versicherung an Gemeinnden zu 4½ Prozent und an Privaten zu 5 Prozent, oder bei Uebernahme von großer Summe auch zu 4½ Prozent auszuleihen.

Der Unterzeichnete gibt nähere Auskunft. Ottoschwanden den 24. Oktober 1833.

Molter, Pfarrer,
in Ottoschwanden, Oberamts Emmendingen.

III. Fahndung.

(1) Montags den 28. Oktober d. J., des Nachmittags gegen 4 Uhr, wurde die Ehefrau des Tagelöhners Jung Heinrich Durand von Welschneureuth auf dem Waldwege zwischen hier und Neureuth von der nachbeschriebenen Mannsperson räuberisch angefallen, ihre wirkliche Verabingung jedoch durch die Herbeikunft einer andern Person verhindert, und der Thäter zur Flucht veranlaßt.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den Thäter zu fahnden, im Entdeckungsfalle denselben anher abzuliefern und etwaige Inzichten ungehäumt anher mitzutheilen.

Karlsruhe den 30. Oktober 1833

Großherzogliches Landamt.
v. F i s c h e r.

Beschreibung des Räubers.

Derjelbe ist schlanker Statur, 5' 7 — 8" groß, trug eine runde ziemliche hohe anschei-

nend aus Roßhaaren gefertigte Kappe ohne Schild, deren Farbe ins Weiße fällt, einen dunkelgrün zugehenen am Reibe genau anschließenden kurzen Wamms, und lange Beinkleider von weißlichem Sibertuch.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.**Salzsäcke-Lieferung.**

(3) Die Lieferung von bedäufsig 80000 Stück Salzsäcken, welche die diesseitige Saline vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1834 bedarf, wird hiermit im Weg der Submission vergeben.

Die Säcke müssen durchgängig von starkem Zettel angefertigt und die Naht von innen mit doppeltem starken Faden genäht sein. Das Getüch der Säcke kann von Hanf- oder Flachswerg seyn; dem ersteren wird jedoch bei gleichem Faden der ihm angemessene Vorzug im Preise gegeben.

Unter je 80 Säcken sind 70 Säcke zu 4 Fuß 4 Zoll Länge und 2 Fuß Breite und 10 Säcke zu 3 Fuß 5 Zoll Länge und 1 Fuß 6 Zoll Breite (nach neuem badischem Maas) anzuliefern. Die Sackbandschnüre sind jedem Sack beizubinden, dieselben sollen 3½ Fuß lang und von dem besten Hanf gefertigt seyn und 210 derselben sollen auf ein Pfund geben.

Der Preis der ein Zentner haltigen Säcke ist zu zwei Dritttheilen des Preises der zwei Zentner haltigen zu stellen.

Jedem Lieferanten stehen die zweiterlei Probe-Säcke, nach welchen die Lieferung auf das Pünktlichste zu geschehen hat, sowohl hier bei der Saline, als auch bei den Bürgermeistern Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pahr und Freiburg zur Einsicht bereit. In den Angeboten, welche hierher bis zum 1. Jänner 1834 mit der Aufschrift „Salzsäcke-Lieferung betreffend“ versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der franco zur hiesigen Saline gelieferten Säcke, sondern auch die Zahl der Säcke, welche der Summittent liefern will, anzugeben, und es wird auf Eingaben, welche nach diesem Termin einkommen, keine Rücksicht mehr genommen werden.

Saline Rappenaу den 14. Oktober 1833.
Rosentritt. v. Christmar.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus den Güntersthaler Domänenwaldungen, werden

Dienstag den 12. November d. J.,
 12 Stück buchenes Nutzholzlöße,
 26 " tannene Säglöße,
 36 Stämme tannenes Bauholz,
 7/8 Klafter buchenes Scheitholz,
 5 1/2 " tannenes " "
 5 " Begeholz, und
 12 " Klobholz; sodann

Mittwoch den 13. November d. J.,
 aus den Ebneten Domänenwaldungen:

45 Stück tannene Säglöße,
 27 1/2 Klafter tannenes Scheitholz, und
 1 " Forlen

versteigert.

Die Zusammenkunft ist den 12. im Wirthshaus zum Rippfelsen in Güntersthal, und den 13. im Försterhaus zu Ebnet, jedesmal um 9 Uhr Morgens.

Freiburg den 31. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.
 v. D r a i s.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen Schluchseer Reviers wird nachstehendes Bau- und Nutzholz öffentlich losweise versteigert:

Mittwoch den 13. November d. J.,
 im Unterhabsberg und Jägergutswald:
 120 Stämme tannenes Bauholz,
 186 Stück tannene Säglöße,
 38 Stämme buchenes Nutzholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr, bei Glockengießer Nuchenberger in Blaswald.
 Donnerstag den 14. November d. J.,
 in der Lachenrütte.

45 Stück tannene Säglöße.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr, auf der Glashütte zu Neule.
 Im Hummellelochwald.

32 Stück tannene Säglöße.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zu Tresselbach. Die Steigerer werden von den Versammlungsorten in die nahegelegenen Holzschläge begleitet.

St. Blasien den 26. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.
 v. S c h i l l i n g.

Holz-Versteigerung.

(1) Samstag den 9. November d. J., werden im herrschaftlichen Hofwald bei Triberg:

83 Stämme tannes Klobholz,
 10 Stück tannene Säglöße,
 1/2 Klafter buchenes, und
 28 Klafter tannenes Scheitholz;

dann

Montag den 11. November d. J., im herrschaftlichen Storenwald bei Hornberg:

230 Stämme Klobholz,
 9 Stück Säglöße, und
 36 Klafter tannenes Scheitholz

öffentlich versteigert.

Sämmtliches Holz ist bereits gefällt, und wird auf Verlangen von der Großherzoglichen Revierförsterei Triberg vorgewiesen werden.

Willingen den 27. Oktober 1833.

Aus Auftrag des Forstamts Baldkirch.
 v. S t e n g e l.

Wein-Versteigerung.

(3) Von unterfertigter Stelle werden in nachstehenden Orten beigesetzte Zehnweine von 1833 gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden und zwar:

zu Lannenkirch

Montags den 4. November d. J.

Vormittags 10 Uhr,
 circa 37 Ohm;

zu Blansingen,

Dienstags den 5. November d. J.,
 ebenfalls Vormittags um 10 Uhr,

circa 3 Ohm rothen, und

82 Ohm weißer Wein.

Lörrach den 21. Oktober 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

B i t t m a n n.

Versteigerung.

(1) Unterzeichneter ist genehmigt, folgende in Kiegel befindliche Bauhölzlein nebst Zugehör aus freier Hand und unter sehr annehmbaren Bedingungen

Montags den 9. Dezember d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, auf der Gemeindefestung
 versteigern zu lassen:

1) das neu im guten Beschwade erbaute nahe der Hauptstraße gelegene Salmenwirthshaus nebst einem Gärtchen und einer gut

ingerichteten ebenfalls noch neuen Scheuer und Stallung. Ersteres enthält 9 Zimmer, wovon 6 heizbar, einen Saal, guten Keller, großen geschlossenen Hof und eine Weintrotte;

- 2) eine ganz neue mit drei Pressen besser Art versehene zwischen dem Hause und der Scheuer gelegene Oelmühle.
Das Ganze ist auf 6000 fl. angeschlagen.
Riegel den 28. Oktober 1833.

Ad. Hensler.

Versteigerung.

(1) Die Knopfmacher Karl Friedrich Fleischer's Wittwe dahier, läßt auf

Mittwoch den 13. November d. J., in ihrer Behausung gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

Vorrätige Knopfmacher - Handhierungs- waaren als Seiden, Faden, Kameelgarn, aller Sorten Metall- und andere Knöpfe, Schnüre, Quasten zc.

ein vollständiges Knopfmacher - Handwerks- zeug,

aller Sorten gut erhaltene Mannskleider, worunter ein dunkelblauer neuer Mantel, 2 Fldien und eine silberne Uhr, 6 bis 8 ganz schwere Bienenstöcke mit Untersätzen, eine gute Kugelbüchse, eine Wachspressen.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Sulzburg den 26. Oktober 1833.

Das Bürgermeisteramt.
Sexauer.

Holz-Versteigerung.

(1) Den 11. November d. J., werden Mittags 12 Uhr, im Löwenwirthshaus der sogenannten Feberlich v. Pfirdtischen Falken- stalg

180 Stück tannene Sägklöße, an den Meistbietenden versteigert.

Freiburg den 26. Oktober 1833.

Grundherrschaft. Verwaltung.

Verpachtung einer Schmiede.

(3) Die Erben des Joseph Wildenthaler geben ihre eigenthümliche in Ebunsel gelegene Schmiede auf mehrere Jahre in Pacht. Nähere Auskunft ertheilt.

Bäck Wildenthaler in Ebunsel.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Den Ignaz Triffelschen Eheleuten von Biel, werden auf bezirksamtlicher Verfügung vom 6. September d. J., No. 18193 im Wege der Vollstreckung

Donnerstag den 21. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Hirschen dahier, nachstehende Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und wenn der Schätzungspreis erlöst ist, endgültig zugeschlagen, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Eine einstöckige Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dach, in der Rebhünlegas, neben Lorenz Mader, und Anton Eugenbühler, gerichtlich geschätzt auf 600 fl.

Lecker.

- | | |
|---|--------|
| 1 Viertel im Winkelfeld, neben Erhard Deß und Fr. Jos. Zimmermann | 30 fl. |
| 1 Viertel allda, neben Ernst Lederer und Georg Hesterle | 15 " |
| 1 1/2 Viertel im Roholz, neben der Grundherrschaft u. Balzer Eugenbühler | 40 " |
| 1 Viertel im Fahrenberg, neben dem Walde und Friedle Beeber | 5 " |
| 1 Viertel im Fahrenberg, theils Wald 80 Ruthen zu Luz, neben Lorenz Meier, und Karl Marte | 10 " |
| 1 Viertel daselbst im Broß, neben Sebastian Läßle, und Gg. Kießerer | 15 " |
| 1 Viertel allda in der Rütte, neben | — |
| 2 Viertel allda auf dem Gemeindegacker, neben Anton Triffel, und Friedle Herzog | 15 " |
| 1 Viertel im Roholz, | |
| 1 Viertel 13 Ruthen in der Wannen, neben Konrad Gerspacher, und Joseph Anton Oberle | 15 " |

- 1 Viertel im Riedle, neben Sebastian
Thumel und Anton Trissel . . . 40 „
28 Ruth. Geländ auf Petermeyersmatt
M a t t e n
1 Viertel 3 Ruthen im Nobolz, neben
Wald und Mathias Dietlicher . . . 15 „
83 Ruthen auf der Breite, neben
Anton Eugenbühler und Rhein-
hart Meter . . . 80 „
1 Viertel 5 Ruthen zu Moos, neben
Anton Trissel und Fr. Jos. Lang . . . 25 „
1/2 Viertel zu Kus,
1 Viertel auf'm Lerchenberg, neben
Jung Anton Trissel und Baptist
Eugenbühler . . . 10 „
1 Viertel dafelbst, neben Joseph Aug,
und Ziegler Weber . . . 15 „
R e b e n.
1 1/2 Viertel zu Kus im Schneider,
neben Mathias Krauß und Fr.
Marie Hesterle . . . 90 „
1 Viertel im Fahrenberg . . . 25 „
Ziel den 21. Oktober 1833.

O b e r l e, Bürgermeister.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Durch bezirksamtlichen Beschluß vom
17. v. M. Nro. 9696 wurde gegen Lorenz
S e n n von Oberhausen Vollstreckung
erkannt, es werden deshalb

Freitag den 22. November d. J.,

früh 8 Uhr, in dem Adlerwirthshause zu Nied
nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich ver-
steigert, als

- 1) eine Behausung, Scheuer und Stallung,
- 2) zwei Fauchert 2 Viertel 41 Ruthen Garten
und Acker,
- 3) eine Fauchert 1 Viertel Matten,
- 4) 8 Fauchert 46 Ruthen Berg- und Hurst-
feld,
- 5) 4 Fauchert 2 Viertel 20 Ruthen Wald.

Der Schatzungspreis beträgt im Ganzen
2581 fl.

Die Steigerungsbedingungen sind, daß vom
Kaufschilling 1/2 baar der Ueberrest aber in
drei vom Verkaufstag an verzinlichen Jahres-
terminen bezahlt werden muß, auswärtige
Steigerere müssen amtlich legalisirte Vermö-
gens- und Sittenzugnisse vorweisen, ehe

solche zur Versteigerung zugelassen werden,
und wenn der Schatzungspreis erreicht wird,
der endgültige Zuschlag erfolgt.

Die übrigen Bedingungen werden vor der
Steigerung bekannt gemacht werden.

Raich, im Amt Schopfheim, den 24. Okt. 1833.
S e n n, Bürgermeister.

Literarische Anzeigen.

(1) Um die Anschaffung des von den Subscri-
benten mit so ausgezeichnetem Beifalle aufgenom-
menen, vaterländischen Werkes:

Heunisch, geographisch-statistisch topogra-
phische Beschreibung des Großherzog-
thums Baden

auch jenen Freunden der Vaterlandskunde zu er-
leichtern, welche sich noch nicht in dessen Besitze be-
finden, hat der Unterzeichnete einen zweiten Sub-
scriptionspreis von fl. 3 36 kr. bis Weihnachte n
d. J. dafür eintreten lassen, welcher für dieses aus
32 enggedruckten Bogen bestehende und mit einer
schönen Karte versehene Werk immer noch billig ge-
nannt zu werden verdient. Liebhaber zu demselben
belieben daher ihre Bestellungen an die Groos-
schen Buchhandlungen in Heidelberg, Karls-
ruhe und Freiburg, um so gewisser baldigst
einzufenden, als der Vorrath des bedeutenden Ab-
satzes wegen nur noch gering ist, und nach Weih-
nachten unwiderruflich der Ladenpreis von fl. 5 24 kr.
eintritt.

Die mit dem Subscriptionsbetrage incl. 4 kr.
Einschreibgebühr zu versendenden Bestellungen werden
franco erbeten, wogegen man auch portofreie
Einsendung des Exemplars verspricht.

Die Verlagsbuchhandlung von
Karl Groos in Heidelberg.

Bei Karl Groos in Heidelberg ist so
eben erschienen, und in allen Buchhandlungen
zu haben:

Die gedoppelten Verbindungen
mit und ohne Wiederholung
zu bestimmten Summen,
und die Geschäfte
welche diese Verbindungen erzeugen

von
Dr. A. Arneht,

Privatdocenten an der Universität zu Heidelberg.
4^o Preis fl. 4. 30 kr. oder Reichsthaler 2. 12 gr.

Der Verfasser hat in dieser Schrift die allge-

meinsten Verbindungen zuerst in Wissenschaft eingeführt, und übergibt hier dem Publikum einen Theil derselben, welcher besonders die geordneten Verbindungen mit und ohne Wiederholung und die Verbindungen zu bestimmten Summen umfaßt. Des Verfassers Untersuchungen sind daher allgemeiner, als alles bisher über diesen Gegenstand Bestehende, welches als speciell in ihnen enthalten ist. Von einer höhern Ansicht ausgehend, gelangte

er zu einer Menge neuer Mehrheiten über die bekannten Verbindungen, welche als specielle Fälle aus seinen viel allgemeineren Gesetzen hervorgehen. Seine Arbeiten schließen sich unmittelbar an die Untersuchungen von Schweins an, und den Besitzern der Analysis und Differenzialrechnung dieses Gelehrten, so wie allen Freunden der kombinatorischen Methode wird dieses Werk gewiß sehr willkommen sein.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Na men der Marktorte.	Wai- zen.		Halb- wajz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelz.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
26	Freiburg, beste	1	6	52				42		35			40		27						
	mittlere	1		48				39		32			36		25						
	geringere			54				36		30			33		24						
25	Emendingen beste	1	9	45				42		30		42			27						
	mittlere	1						40				36									
	geringere			48											24						
23	Ettenheim, beste			57	40			36					37								
	mittlere			52																	
	geringere																				
19	Kandern, beste					1	6	40		48											
	mittlere					1	2														
	geringere					1	1														
24	Lörrach, beste					1	3					46									
	mittlere					1	1					45									
	geringere						59					42									
18	Müllheim, beste	1	12					45		36											
	mittlere	1	6					42		30											
	geringere			57				39		30											
23	Schopf., beste																				
	mittlere																				
	geringere																				
17	Staufen, beste	1	6	51				40		35			38								
	mittlere	1	2	48				38		32			36								
	geringere			57				36		30			34								
17	Waldfisch, beste	1	3	51	1			40		38											
	mittlere			58				38		37											
	geringere			54				36		36											
	Waldbut, beste					1	10	45		39											
	mittlere					1	6														
	geringere						54	40													

Hiezu eine Beilage.